

**ANORGANIKA**

Wocklum kauft Solvadis-Geschäft

Der Chemiedistributeur Solvadis bereinigt sein Produktportfolio weiter: Das regionale Geschäft mit Säuren, Laugen und anorganischen Feststoffen (insgesamt 15.000 t) in Nordrhein-Westfalen wurde an die im Besitz der Familie Hertin befindliche Chemie Wocklum veräußert. Der mittelständische Spezialist für anorganische Commodities und Dienstleistungen um die anorganische Chemie vertreibt in Europa mit 85 Mitarbeitenden über 300.000 t Chemikalien – schwerpunktmäßig Salz- und Schwefelsäure (wie etwa Akkusäure «Akkuplus»). Wocklum verfügt in Balve über Tanklager von 3.500 t, Feststofflager (1.500 t) und Störfalllager (200 t). Laut Wolfram Driessler, Leiter Distribution Solvadis Deutschland, sei das Geschäft, das im Zuge einer früheren Akquisition erworben wurde, zu klein, um es auszubauen. Solvadis, bei der die Chemdis Ltd., eine Tochter des Eigenkapitalfonds Special Situations Venture Partners (SSVP), das Sagen hat, zählt u.a. mit 350 000 t Lösemittel und 350 000 t Methanol pro Jahr zu den führenden Händlern von Organika (Aromate, Aliphate, organische Lösemittel). Seit 2005 wird das Geschäft strategisch neu auf Deutschland und Zentraleuropa ausgerichtet. Veräußert hat die Gruppe bereits Solvadis France und Netherlands (an Quaron), Solvadis Iberica (an Caldic), Solvadis South Africa (an Interorgana) und Solvadis cpc (Flüssiggas, Aerosole inklusive Hafenerlager in Krefeld) an die Scharr-Gruppe. Im Gegenzug wurde von der Infraserv Höchst die Chemfidence erworben, ein Beschaffungsdienstleister von Chemikalien und Betriebsmitteln. Die Spezialchemie wurde unter dem Dach der Solvadis Chemag verselbständigt, eine Maßnahme, die gewöhnlich Verkaufsabsichten signalisiert. *Bu*

Chemische Rundschau Nr. 8, 29 August 2006